

## **"Weder Herkunft noch Geschlecht setzen dem Genie Grenzen" Charlotte Brontë**

Ich stolpere über das Wort "Genie", das für mich mit Namen wie Mozart, Leonardo Da Vinci, Goethe ... verbunden ist und zu einer anderen Zeit gehört. Ich ersetze daher "Genie" durch "Kunstschaffender".

Geburtsort und Geschlecht sind zu Beginn unseres Lebens einfach mal gegeben. Dass sie zu bestimmenden Faktoren werden können, bestreite ich nicht. Ob daraus jedoch schwer überwindbare Grenzen werden, bezweifle ich hingegen.

Freilich, ich habe bei Gruppenausstellungen oder Wettbewerben für Kunst im öffentlichen Raum schon beobachtet, dass Künstler öfter zum Zug kommen als Künstlerinnen. Erklären kann ich es mir nicht. Künstler und Künstlerinnen unterscheiden sich für mich nicht durch ihr Werk, sondern durch die genderspezifische Herangehensweise, die geprägt ist durch Erziehung, Erinnerungen und Lebensgeschichte.

Gewisse Kolleginnen und Kollegen beklagen sich bisweilen, dass Kantons- beziehungsweise Landesgrenzen entscheiden, ob sie als Kunstschaffende wahrgenommen werden. Das war vor 30 Jahren, als ich an der Kunstakademie in Wien war, tatsächlich so. Ganz unverkrampft ist dieses Hin und Her über die politischen Grenzen hinweg auch heute (noch) nicht, auch wenn ich niemandem ein bewusstes Ausgrenzen-wollen unterstelle. Ich kann mich auch nicht beklagen, dass ich im Thurgau, in der Schweiz überhaupt, als Künstler weniger Chancen hatte und habe, weil ich Österreicher bin. Das rechne ich dem hiesigen Kunstbetrieb hoch an. Etwas anderes ist das Gefühl von Fremde, das auch ich, der ich nun seit 1982 in der Schweiz und seit 2001 im Thurgau lebe, kenne. Das ist per se weder schlecht noch schlimm. Mit meinem Lissabon-Projekt habe ich diese Fremde, die geografische, sprachliche und kulturelle, sogar gesucht. Ich setzte mich mit ihr auseinander, bis sie mir zur "fremden Nähe" wurde. Aus Erfahrung und Überzeugung sage ich daher: Das Land ennet der Grenze wird nah und fruchtbar, wenn ich mich öffne. Ob ich Grenzen als etwas Negatives erfahre oder sie mir sogar selbst aufbaue, bestimme ich zu einem guten Teil selbst. Ich bin ein neugieriger Mensch, der sich nicht begrenzen will.

*Othmar Eder wurde 1955 in Kufstein (A) geboren, er ist Österreicher. Er lebt als Kunstschaffender in Stettfurt TG.*